



# **The Global Compact**

## **Communication on Progress 2008**



**BUSINESS KEEPER AG**   
Virchowstr. 11  
D-14482 Potsdam

Tel. + 49 (0) 331 - 74 00 08 60  
Fax + 49 (0) 331 - 7 04 29 73  
E-Mail [info@business-keeper.com](mailto:info@business-keeper.com)  
[www.business-keeper.com](http://www.business-keeper.com)



# Statement

Korruptionsbekämpfung im Zeichen der Globalisierung wird heute zu einem wichtigen Standort- und Erfolgsfaktor. Auch in Deutschland hat sich die Wahrnehmung dieses Themenkomplexes deutlich gewandelt. Wurde die Korruption früher als ein Kavaliersdelikt und zum guten Ton gehörig verstanden, so ist durch die veränderte Gesetzgebung und die öffentliche Verurteilung heute kein Raum mehr für Akzeptanz oder Toleranz.

Die Business Keeper AG kann deshalb heute viel besser aktiv an der Umsetzung der zehn Prinzipien des Global Compact mitwirken. War unsere Arbeit in den letzten Jahren doch eher symbolisch, so liefern wir heute mit der hochentwickelten Infrastruktur des BKMS® Systems ein Medium, mit dem sich hunderttausende Menschen (in den jeweiligen Unternehmen und Verwaltungen) konsequent gegen Unrecht zur Wehr setzen können.

Berücksichtigt man die Vehemenz und Geschwindigkeit, mit der sich die aktuellen Entwicklungen vollziehen, so stehen wir erst am Anfang einer neuen Bewegung gegen die weltweit verbreitete Korruption. Als Unternehmen und als Mitglied des Global Compact sind wir stolz, dafür unseren individuellen Beitrag zu leisten.



Kenan Tur, Vorstand

## **Kurze Unternehmensbeschreibung**

Die Business Keeper AG ist ein Unternehmen mit Sitz in Potsdam. Sie entwickelt und vertreibt das internetbasierte BKMS® System (Business Keeper Monitoring System) zum Schutz von Hinweisgebern bei der Prävention und Bekämpfung von Korruption und Wirtschaftskriminalität in Unternehmen und Verwaltungen.

Die Business Keeper AG bietet mit dem BKMS® System ein innovatives Whistleblowing-System an. Damit haben Unternehmen und öffentliche Organisationen die Möglichkeit, Hinweisgebern einen sicheren Kommunikationskanal anzubieten. Aufgrund der Möglichkeit, Hinweise auch anonym abzugeben, wird der Hinweisgeber vor möglichen Repressalien jeglicher Art geschützt. Wirtschaftsdelikte und entsprechende Vergehen sollen kurzfristig bereits im Entstehen aufgedeckt werden. Darüber hinaus soll Wirtschaftskriminalität durch Erfassung des Risikofaktors menschliches Fehlverhalten nachhaltig vermieden werden. Die Business Keeper AG will einen Beitrag zur Entwicklung einer integeren, wertebasierten Wirtschaftskultur leisten.

## **Bereich: Arbeitsnormen**

- Prinzip 3     Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für
- Prinzip 4     die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,
- Prinzip 5     die Abschaffung der Kinderarbeit und
- Prinzip 6     die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

In Zeiten nicht ausreichender Ausbildungsplatzangebote hat sich die Business Keeper AG dazu entschieden, auch im kommenden Lehrjahr die Anzahl der angebotenen Ausbildungsplätze zu erweitern. Damit setzt das Unternehmen seine gesellschaftliche Verantwortung aktiv um. Denn nur mit einer guten und praxisnahen Berufsausbildung haben Jugendliche im Berufsleben und auf dem Arbeitsmarkt eine Chance. Das Verhältnis Mitarbeiter zu Auszubildenden liegt mit 5:1 im Vergleich zu anderen Unternehmen im oberen Bereich.

## **Bereich: Umweltschutz**

- Prinzip 7:     Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,
- Prinzip 8:     Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und
- Prinzip 9:     die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Die Business Keeper AG setzt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv für den Umweltschutz ein. Den Mitarbeitern ist bewusst, dass schon mit kleinem Aufwand große Ergebnisse für den Umweltschutz erzielt werden können. Die Mitarbeiter werden kontinuierlich sensibilisiert, unnötigen Energieverbrauch von technischen Geräten einzudämmen. Für Dienstreisen wird stets die Vorteilhaftigkeit des jeweiligen Fortbewegungsmittels auch unter Aspekten des Umweltschutzes abgewogen. Dabei werden öffentliche Verkehrsmittel konsequent präferiert.

## **Bereich: Korruptionsbekämpfung**

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

### **Nachtrag zum Einsatz des BKMS® Systems in Kenia**

In unserem letzten Fortschrittsbericht haben wir über die Einführung des internetbasierten Hinweisgebersystems – BKMS® System – in Kenia berichtet. Das BKMS® System wurde mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) im Oktober 2006 im Rahmen der Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption (UNCAC) eingeführt. Inzwischen ist das BKMS® System in Kenia seit fast 2 Jahren erfolgreich im Einsatz. Seit ca. einem Jahr hat die dafür zuständige Kenya Anti-Corruption Commission (KACC) das System in fundierter Eigenverantwortung und ohne finanzielle Beteiligung der Geberländer übernommen.

### **Korruptionsbekämpfung im Gesundheitswesen**

Seitdem hat die Business Keeper AG ihre Bemühungen in der Korruptionsbekämpfung unter anderem auf das Gesundheitswesen ausgedehnt. Der Einsatz des von uns entwickelten internetbasierten Hinweisgebersystems - BKMS® System - erweist sich auch im Gesundheitswesen als großer Erfolg und wichtiger Schritt gegen die Bekämpfung der Korruption und Wirtschaftskriminalität.

Seit nunmehr einem Jahr können über das Internet anonyme Hinweise zu Abrechnungsbetrug und Korruption auf Seiten medizinischer und sonstiger Leistungserbringer wie Ärzten, Kliniken, Physiotherapeuten oder Apotheken direkt an die Kaufmännische Krankenkasse KKH weitergegeben werden.

In einer außergewöhnlichen Kooperation gehen die AOK Bayern und die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns seit Beginn des Jahres 2008 gemeinsam gegen Fehlverhalten im Gesundheitswesen vor. Das elektronische Hinweisgebersystem unterstützt die bereits bei beiden Institutionen eingerichteten Stellen zur Korruptionsbekämpfung.

Das zertifizierte Hinweisgebersystem BKMS® wird eingesetzt, da es trotz Anonymität des Hinweisgebers einen Dialog zur Überprüfung der Meldung und damit eine bessere Fallaufklärung ermöglicht. Solange der Hinweisgeber seinen Namen nicht bekannt gibt, wird seine Identität technisch durch das System geschützt. Anonyme Hinweise werden von den Krankenkassen selbstverständlich besonders sorgfältig überprüft. Die Ermittler nutzen den geschützten Dialog mit den Hinweisgebern, um so fundierte und werthaltige Erkenntnisse zu gewinnen und rechtzeitig falsche Verdächtigungen aufzudecken oder zu verhindern.

Wenige Täter schädigen viele Opfer und bereichern sich auf Kosten der Allgemeinheit. Geld, das in der Versorgung kranker Menschen fehlt und auch die Beiträge steigen lässt. Obwohl die Mehrheit der Leistungserbringer korrekt abrechnet, führen Abrechnungsbetrug und Bestechung im Gesundheitswesen laut Transparency International zu Verlusten von bis zu zweistelligen Milliardenbeträgen in Euro jährlich. Mit dem Einsatz des BKMS® Systems soll die rechtswidrige oder zweckwidrige Nutzung von Versichertengeldern aufgedeckt und infolge der präventiven Wirkung des Hinweisgebersystems verhindert werden.

Mit dem Einsatz des BKMS® Systems bei 2 der 10 größten Krankenkassen in Deutschland kann nun jeder Bürger aktiv werden im Kampf gegen Straftaten im Gesundheitswesen. Damit wird ein wichtiger Beitrag für das Gesundheitssystem und für die Solidargemeinschaft aller Versicherten und der Leistungserbringer geleistet.

### **Weitere Aktivitäten in der Korruptionsbekämpfung**

Um über die genannten Maßnahmen hinaus aktiv einen Beitrag im Kampf gegen die Korruption zu leisten, nehmen wir regelmäßig an verschiedenen Veranstaltungen in diesem Themenbereich teil. Darunter fallen auch Veranstaltungen, die von der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) und Transparency International durchgeführt werden.

Als Mitglied beim Global Compact haben wir am 3. Juni 2008 zusammen mit der Control Risks Deutschland GmbH - ebenfalls Mitglied des Global Compacts - einen Workshop auf dem Arbeitstreffen des Deutschen Global Compact Netzwerks organisiert, moderiert und referiert. Unter der Fragestellung „Herausforderungen in der Korruptionsbekämpfung“ wurden mit den Referenten aus Wirtschaft, Recht und universitären Einrichtungen verschiedene Hinweisgebersysteme vorgestellt, deren Implementierung in Unternehmen und Institutionen mit Hilfe eines funktionierenden Compliance-Systems dargelegt und die rechtlichen Rahmenbedingungen beleuchtet. Bei der Diskussion wurde auch deutlich, dass Wertesysteme in vielen Ländern unterschiedlich definiert sind. Dabei wurde der Frage nachgegangen, sollen Unternehmen insbesondere Schwellenländern mit einem anderen Korruptionsverständnis meiden oder wie können Unternehmen auftreten, um dennoch auf diesen Märkten ihren ethischen Werten entsprechend aufzutreten.

## **Veröffentlichung des Fortschrittsberichts**

Als Teilnehmer des Global Compacts erstellen wir jährlich einen Fortschrittsbericht. Dieser wird auf der Internetseite der Business Keeper AG ([www.business-keeper.com/mitgliedschaften.html](http://www.business-keeper.com/mitgliedschaften.html)) veröffentlicht sowie auf der Webseite des Global Compact ([www.unglobalcompact.org](http://www.unglobalcompact.org)) zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird die Veröffentlichung des Fortschrittsberichts im Newsletter unseres Unternehmens angekündigt.